

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines BIOkybernetischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

Konto Nr. 50 52 675 Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)  
Rundbrief Nr. 2/2007

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Sonstiges\_1» «Sonstiges\_2»  
«Straße»  
  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 20. April 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**kybernetischen **Zentrums AACHen**,

das Frühjahr überrascht uns mit sommerlichen Temperaturen, hoffen wir nur für alle Gartenfreunde, dass es sich nicht auch noch des ausgefallenen Winters erinnert.

## Veranstaltungstermine

Am **29. April um 12.00 Uhr** gehen wir in Linnich-Körrenzig im Rurtal auf eine **Frühjahrswanderung**, in deren Verlauf wir auch **Hasenglöckchen** sehen werden. Dauer des Spaziergangs ca. 3 Stunden; Treffpunkt ist der Bahnhof Linnich (SIG Combibloc), am Ostrand von Linnich direkt an der Rur. Die Anreise erfolgt individuell, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Anfahrt mit ÖPNV: ab Aachen Hbf 10.32 Uhr mit RB 20 (euregiobahn nach Heimbach), an Düren 11.03 Uhr; Umsteigen auf die Rurtalbahn nach Linnich ab 11.17 Uhr (Gleis 23), Ankunft in Linnich 11.50 Uhr.

Eine größere Pause ist nicht vorgesehen. Einkehrmöglichkeiten gibt es nicht.

Am **13. Mai** besuchen wir den historischen **Schlosspark** und das **Museum für Gartengeschichte in Düsseldorf-Benrath**. Diese Exkursion führen wir mit der Bahn ab Aachen Hbf durch.

Kosten: SchönerTagTicketNRW für 5 Personen 29,50 € am Automaten, Museumseintritt 5,00 € (ermäßigt 3,50 €). Der Übersicht halber erbitten wir eine kurze Anmeldung unter 0171-2709258!

Anfahrt: ab Aachen Hbf 10.49 Uhr mit RE1 (NRW-Express nach Hamm), an Düsseldorf-Benrath 12.13 Uhr; von hier 5 Min. Fußweg zum Schloss Benrath. Rückfahrt: Straßenbahn 701 stündlich zur Minute .34 ab Schloss an .37 Bahnhof Benrath (oder Fußweg). Düsseldorf-Benrath mit RE1 ab Minute .46, Aachen Hbf an Minute .09 (Fahrzeit 1.23) Anmerkung: Im NRW-Tarif ist der Ortsverkehr enthalten!

Ein Schloss-Café ist dem Museum angegliedert. Die geplante Tour nach Zons entfällt leider wegen Konkurs der Schifffahrtlinie.

Die Vereiniging voor natuur en milieueducatie, afdeling Vijlen Vaals, hat den Freundeskreis eingeladen, den **Natuurtuin „de Heebrig“** in Vijlen am **10. Juni** zu besichtigen. Interessierte treffen sich um **9.30 Uhr am Karlsgarten** in Aachen-Melaten. Dort werden die Teilnehmer auf die vorhandenen PKWs verteilt. Nach dem Besuch und einer Führung in Vijlen machen wir anschließend eine kleine Exkursion über den Kunderberg in der Nähe von Heerlen, einem Mergelhügel, der Kalkmagerrasen-Vegetation beheimatet und mit einigen bemerkenswerten Blumen aufwartet.

Unser Pflanzenkenner, Joachim Schmitz, leitet am **29. Juli um 12.15 Uhr** eine Sommerexkursion am Schlangenberg und Vichter Berg zum Thema **„Breinigerberg – nicht nur Galmeivegetation“**.

Die Wanderung dauert 2,5-3 Stunden. Treffpunkt ist die Kirche am Waldfriedhof in Vicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Anreise erfolgt individuell.

Mit Auto: Vicht liegt an der L238 Stolberg-Zweifall. Die Kirche im Ortszentrum ist unübersehbar.

Mit ÖPNV: (vorbehaltlich Änderungen zum Fahrplanwechsel im Juni!) Aachen Bushof mit Linie 1 Richtung Schevenhütte ab 11.30 Uhr, an Vicht Brücke 12.12 Uhr; von hier aus wenige Minuten Fußweg die Straße weiter zum Brückchen über den Vichtbach am Friedhof (gegenüber der Kirche). Es gilt der AVV-Tarif, von Aachen Preisstufe 2.

Eine größere Pause ist nicht vorgesehen. (Bescheidene) Einkehrmöglichkeiten gibt es in Vicht.

Ganz herzlich laden wir sie für den **16. Juni um 14.00 Uhr** ein zum

### **Sommerfest im Karlsruhgarten**

Wir freuen uns, wenn sie den Termin schon jetzt vormerken und kommen. Wir arbeiten daran, dass sie einen schönen Nachmittag mit kleinen Überraschungen im Gelände an Gut Melaten verbringen werden.

Abschließend möchten wir noch auf die Führungen für Alle im Karlsruhgarten hinweisen, die auch über die Presse bekannt gegeben werden. Diese sind jeweils um 16.00 Uhr am:

**05.05. / 26.05. / 09.06. / 14.07. / 11.08. / 01.09.**

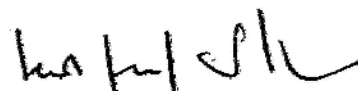
#### **Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:**

Manfred u. Renate Grandt, Aachen

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch  
1. Vorsitzender



Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer

## **Kurzberichte**

### **Frühjahrputz im Karlsruhgarten** (Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)

Das Wetter, beständiger Nieselregen, war nicht gerade einladend für den Beginn der Pflegearbeiten im Karlsruhgarten in diesem Jahr. Aber das sind die fleißigen Helfer, die schon seit Jahren dafür sorgen, dass der Karlsruhgarten an Gut Melaten jederzeit in einem hervorragenden Zustand ist, schon

gewöhnt. Sie alle haben Spaß an der Gartenarbeit, manche sind bereits erfahrene Gärtner, und arbeiten bei strahlendem Sonnenschein wie auch bei widriger Witterung.

Diesmal musste der als Gründünger ausgesäte Feldsalat untergegraben,

bereits gekeimtes Unkraut gezupft und mussten die Wege gesäubert werden. Und auch die Obstbäume brauchten vor der



Blüte und dem Austrieb einen Pflegeschnitt.

Die Helfer sorgen ehrenamtlich dafür, dass der im Jahr 2000 eröffnete Garten den Besuchern alle Pflanzen prä-



sentieren kann, die im Kapitel 70 der Landgüterverordnung Karls des Großen aufgeführt sind. Denn von Jahr zu Jahr wird der Karlsruhgarten in Melaten bekannter und immer mehr Interessierte lassen sich bei den Führungen in die Geheimnisse der mittelalterlichen Kräuterheilkunde einweihen. Nach getaner Arbeit wurde aufgeräumt und der Frühjahrsputz mit einem Stück Zwiebelkuchen, einem Gläschen Wein oder einer Tasse Kaffee zur Stärkung beendet. Noch weitere fleißige Hände sind herzlich eingeladen, jeden 2. Samstag im Karlsruhgarten bei den Pflegearbeiten mitzuhelfen.

### Kirschen auf der kleinen Hollandwiese (Dr. Karl Josef Strank)



Inzwischen sind auf der sog. „Kleinen Hollandwiese“ die ersten 113 Kirschbäume gepflanzt worden. Dies ist ein Teil aller Kirscharten Deutschlands von etwa 240-250 Bäumen, die Dr. N. Clement vom Pomologen-Verein gesammelt und vermehrt hat, um sie in vier kompletten Sortimenten, verteilt im Norden, Süden, Westen und Osten der Bundesrepublik, wieder anzupflanzen. Das Projekt dient dem Erhalt der genetischen Vielfalt der Kirscharten. Für viele dieser Bäume haben Mitglieder des Freundeskreises Baumpatenschaften übernommen. Als Sponsor hat die IBU, Interessengemeinschaft Biologischer Umweltschutz Aachen e.V. das Projekt unterstützt. Allen gilt hierfür unser

herzlicher Dank. Beides werden wir auf dem Sommerfest am 16. Juni in angemessenem Rahmen würdigen.

### Öko-Garten-Audit (Dr. Karl Josef Strank)

Nach der Vorstellung der Kernideen des Öko-Garten-Audits haben sich etliche Kleingärtner aber auch private Gartenfreunde gemeldet und ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Inhalt und Ablauf wurden Redakteuren von AZ und AN in einem Pressegespräch erläutert, wodurch der WDR auf das Projekt aufmerksam wurde und im Aachener Fenster darüber berichten wird.

Das Öko-Garten-Audit zielt darauf ab, die Methoden des ökologischen Garten- und Landbaus unter Klein- und Privatgärtnern zu verbreiten und überträgt das in der Wirtschaft praktizierte Umweltmanagement auf Gärten.

#### ■ Inhalte des Öko-Garten-Audits

Die wichtigsten Grundsätze des biologisch-ökologischen Gartenbaus sind:

- *die Förderung der biologischen Vielfalt und **der vielseitigen Bodennutzung**, d.h.*
  - *Kompostwirtschaft und organische Düngung*
  - *Verzicht auf Kunstdünger*
- ***Schädlinge** werden **biologisch reguliert**, d.h.*
  - *Vorbeugender Pflanzenschutz durch mechanische/physikalische/biologische Maßnahmen*
  - *Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*

Die operativen Partner (Freundeskreis Botanischer Garten Aachen und Stadtverband der Familiengärtner Aachen) vermitteln die Inhalte des ökologischen Gartenbaus durch Vorträge, praktische Demonstrationen und Exkursionen zu mustergültig geführten Gärten und Betrieben. Sie erstellen eine Loseblattsammlung zu den Themen, geben Merkblätter heraus und erarbeiten eine Checkliste der Kriterien zur Durchführung der Auditierung.

Die Teilnahme am Öko-Garten-Audit ist möglich für:

- **KleingärtnerInnen des Stadtverbands**
- **BesitzerInnen von Privatgärten**

Interessierte Mitglieder des Freundeskreises, die ihren Garten nach den Grundsätzen des biologisch-ökologischen Gartenbaus führen oder auf diese umstellen wollen, können sich unter 0171-2709258 anmelden und werden dann über die Aktivitäten und weiteren Rahmenbedingungen des Projekts informiert.



## Ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas 2007

(Dr. Ruth Gestrich-Schmitz)



Im Rahmen der Veranstaltungen der Stadt Luxemburg und der Großregion zur europäischen Kulturhauptstadt Europas 2007 fand in der Woche vor Ostern das Paradies-Projekt statt. Dazu eingeladen waren Jugendliche und Vertreter von verschiedenen Botanischen Gärten aus Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland. Der Freundeskreis Botanischer Garten e.V. nahm mit dem Karlsruher Botanischen Garten am Projekt teil. Bis zu 15 Jugendliche und 2 Betreuer pro Stadt legten im Luxemburger Stadtteil Bonnevoie auf öffentlichen Plätzen Gärten an, die das Charakteristische des Gartens Ihrer Stadt wiedergeben. Die Gärten sollen zur Steigerung der Attraktivität des

Stadtteils beitragen und als Bereicherung für die Anwohner (grüne Oasen, Treffpunkt, Spielplatz) dienen.

Mit dem Karlsruher Garten stellten wir als typische Pflanze *Sempervivum tectorum* (Dach- oder Hauswurz) und als „Botaniker“ Karl den Großen vor, der mit der in Kapitel 70 seiner Landgüterverordnung (*Capitulare de villis*) aufgeführten Pflanzenliste Initiator für die Kräuterheilkunde in Nordeuropa war.

Für das Projekt konnten wir Jugendliche von der Städt. Realschule Herzogenrath-Kohlscheid, dem Anne-Frank-Gymnasium und dem Kaiser-Karls-Gymnasium (beide



Stadt Aachen) aus den 8. – 11. Klassen gewinnen. Seit Dezember 2006 fanden fünf vorbereitende Treffen statt, dabei wurden Ideen für die Gestaltung des Gartens gesammelt und ein Garten für Luxemburg konzipiert. Anfang März wurden vor Ort im Karlsruher Garten die für Luxemburg ausgesuchten Pflanzen ausgesät.

Bei wunderbar sonnigem Wetter in Luxemburg arbeiteten die Jugendlichen mit Elan von

Montag bis Samstag am Bau des Gartens. Trotz mancher Sprachprobleme hatten sie dabei mit den Jugendlichen aus Lüttich, Namur, Metz und Nancy eine Menge Spaß. Daneben wurde ein abwechslungsreiches kulturelles Programm angeboten: Stadtführung, Museumsbesuch, Garten in Wiltz, Tanz- und Musikdarbietungen sowie ein Gourmetessen.

Untergebracht waren die Teilnehmer in der Nähe der Stadt Luxemburg, im Centre Hollenfels, einem umgebauten alten Chateau mit angeschlossener Jugendherberge, das vom „Service national de la Jeunesse“ als Bildungszentrum für Umwelterziehung und Nachhaltigkeit genutzt wird.

